ITB infoservice 10/2018

Erscheinungsdatum: 18.10.2018 | ITB infoservice

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im vergangenen Monat wurden gleich zwei Hochschulrankings veröffentlicht: das Times Higher Education (THE) World University Ranking und das Reuters Innovation Ranking. Obwohl beide Rankings unterschiedliche Schwerpunktsetzungen haben, zeigen sie ähnliche Trends auf: US-amerikanische Hochschulen nehmen nach wie vor einen großen Teil der Spitzenplätze ein, geraten jedoch insgesamt zunehmend unter Druck. Die Platzierung der asiatischen Hochschulen verbessert sich zunehmend. Japanische Hochschulen konnten im THE-Ranking den Abwärtstrend der letzten Jahre umkehren. Europäische Hochschulen stagnieren oder konnten sich leicht verbessern.

Die Schweiz hat gleich mehrfach Grund zur Freude. So belegt sie unter dem Global Innovation Index 2018 zum siebten Mal den Spitzenplatz als innovativstes Land der Welt. Wie der runderneuerte Global Competitiveness Index 4.0 zeigt, liegt das Land bei der Wettbewerbsfähigkeit weltweit insgesamt auf Rang 4, in Bezug auf Innovationsfähigkeit auf Rang 3 hinter Deutschland und den USA. Mit der ETH Zürich konnte die Schweiz im THE-Ranking als einziges Land neben Großbritannien und den USA eine Hochschule unter den TOP 20 platzieren. Auch die Zahlen zur Beteiligung am Europäischen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020 zeigen, dass Konsortien mit schweizerischer Beteiligung sowie Forschende aus der Schweiz sehr gute Erfolgschancen haben.

Das Rahmenprogramm Horizont 2020 steht auch im Mittelpunkt einer vorläufigen Bilanz, die die Europäische Kommission in diesem Monat vorgelegt hat. Knapp 60 Prozent der Anträge werden von zwölf EU-Ländern gestellt, die die Kommission als innovationsstark oder sogar besonders innovationsstark einstuft. Gleichzeitig hat die EU-Kommission mehrere Programme aufgesetzt, die zur verstärkten Teilnahme von innovationsschwächeren Ländern beitragen sollen. Bemerkenswert sind einige Erkenntnisse zur Verbreitung von Forschungsergebnissen: So werden Publikationen, die im Rahmen der EU-Förderprogramme entstehen, mehr als doppelt so häufig zitiert wie im weltweiten Durchschnitt.

Wir wünschen Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre zu diesen und vielen anderen strategischen Entwicklungen in der internationalen Forschungs-, Bildungs-, Technologie- und Innovationspolitik, die wir in der vorliegenden Ausgabe für Sie ausgewählt und aufbereitet haben.

Ihre Sonja Bugdahn und Andreas Ratajczak

Über den ITB infoservice

Der *ITB infoservice* berichtet über strategische Entwicklungen in der internationalen Forschungs-, Bildungs-, Technologie- und Innovationspolitik weltweit und ist eine wichtige Quelle für Entscheidungsträger in Politik, Wissenschaft und Forschung. Besondere Schwerpunktausgaben berichten fokussiert über ein aktuelles Thema oder eine Region.

Der *ITB infoservice* kann auf der Startseite kostenlos abonniert werden.

Quelle: DLR Projektträger, VDI Technologiezentrum GmbH

Redaktion: 18.10.2018 von Miguel Krux, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Global, EU, Frankreich, Vereinigtes Königreich (Großbritannien), Ecuador, China, Republik Korea (Südkorea), Irland, Polen, Schweiz

Themen: Bildung und Hochschulen, Ethik, Recht, Gesellschaft, Fachkräfte, Förderung, Geistes- und Sozialwiss., Grundlagenforschung, Information u. Kommunikation, Infrastruktur, Innovation, Lebenswissenschaften, Strategie und Rahmenbedingungen, Wirtschaft, Märkte

Zurück

Weitere Informationen

Zugehörige Dateien

ITB infoservice 10/2018 - Inhalte: Länder-/Themenverzeichnis 358 KB

© Adobe Stock / Sdecoret